

Rundbrief vom 17.11.2010

16 Tage in Togo unterwegs zu unseren Patenkindern und zu den neuen Projekten

Liebe Togo-Freunde,

wie jedes Jahr machten wir auch in 2010 nach Beginn des neuen Schuljahres im Oktober in Togo eine Rundreise. Immer wieder sind wir beeindruckt von den Fortschritten bei den Patenkindern und den Schulprojekten, die durch Ihre Spenden möglich wurden.

Beispielhaft für alle Patenkinder möge hier **Patience** stehen:

Sie lebte als Kind bei ihrer Tante, unserer Nachbarin. Doch sie durfte nicht, wie die eigenen Kinder eine Schule besuchen, sondern musste als Hilfe im Haus arbeiten. Es gelang, ihr eine Ausbildung zur Schneiderin zu ermöglichen. Am 31. Oktober 2010 wurde ihr und anderen feierlich das Diplom übergeben. Nun darf sie ein eigenes Atelier aufmachen.

Mit Unterstützung von Herrn Clément, einem Lehrer und Sekretär bei den Salesianern, wurde für Patience ein Raum gefunden. Dort kann sie von nun an mit ihrem dreijährigen Sohn Michael selbständig leben und für sich und den Sohn den Lebensunterhalt verdienen.

Gleichzeitig geht sie viermal die Woche abends zum Alphabetisierungskurs von Herrn Clément.



Was unsere Schulprojekte angeht, so erlebten wir eine große Dankbarkeit bei Kindern, Eltern, Lehrern und vielen Prominenten, die bei der Einweihung unserer Schulen durch Reden und Geschenke zum Ausdruck kam. Dieses Jahr konnten wir in **Hanyigba-Duga** drei Schulen einweihen: die katholische Grundschule, die renovierte Realschule und eine neue Realschule. Wie dringend der Neubau der Realschule erforderlich war, drückte eine Schülerin in ihrer Dankesrede aus:

„Wir haben unter dem Mangel an Klassenräumen gelitten; der Direktor begrenzte die Aufnahme von Schülern. Aber dank Pater Schwark, dem Pastor der Gemeinde „Heilige Familie“ von Hanyigba, haben wir jetzt ein schönes Gebäude mit Bänken; gestiftet von deutschen Wohltätern. Welch eine Freude erfüllt uns an diesem Tag ... Wir bedanken uns unendlich für Ihre Wohltätigkeit ...“

Dass wir in 2010 auch die Realschule so weitgehend unterstützen konnten, war in 2009 noch nicht vorauszusehen. Als wir uns 2009 umsahen, waren wir von den Zuständen der dortigen katholischen Grundschule betroffen.



Fotos 2009: Zwei der bisherigen Klassenräume der Grundschule in Hanyigba-Duga

Diesen Kindern und Lehrern steht heute ein wunderbarer Neubau zur Verfügung. Zudem wurde die Schule auch mit Schulbüchern für alle Klassen und weiterem Schulmaterial ausgerüstet. Früher hatte nur der Lehrer ein Buch zur Hand und die Vermittlung ging über die Wandtafel.

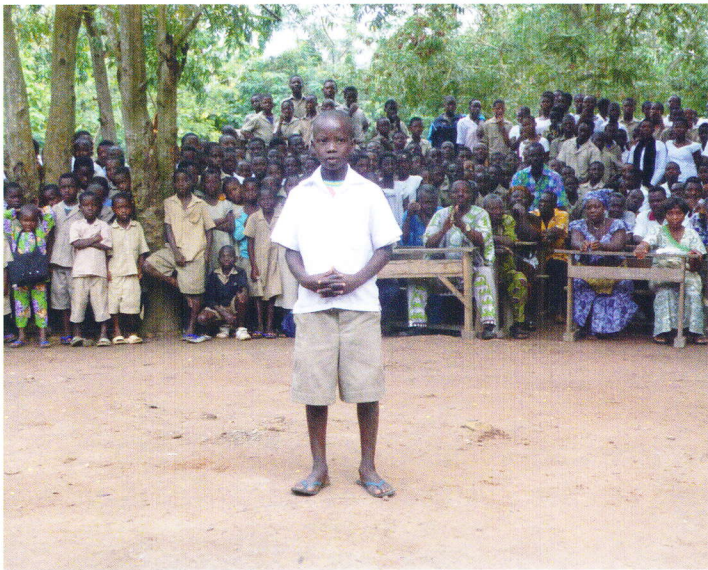
Schuleinweihung der neuen Grundschule von Hanyigba-Duga am 8. November 2010



Neue Grundschule



Ein Klassenraum



Dankrede eines Grundschülers



Geschenke der Grundschule



Geschenke der Gemeinde



Elternvertreter und Schüler

Wie wir sahen, gibt es im Umfeld noch eine weitere **allgemeine Realschule**, und zwar hoch in den Bergen, in **Hanyigba-Todzi**, die dringend ersetzt werden müsste.



Eines der zwei Schulgebäude.



Das Lehrerzimmer

Im Jahr 2002 konnten wir in diesem Dorf die Einweihung der von Grund auf renovierten allgemeinen Grundschule und der neuen katholischen Grundschule, unserer „**Overbergschule**“ feiern.



Dorfstraße von Hanyigba-Todzi



Viele Schülerinnen und Schüler möchten nun weiter zur Realschule gehen, doch die 12 km lange, zerklüftete Piste ist ihnen nicht zumutbar; auch sind die Eltern nicht in der Lage, für ihre Kinder ein Zimmer in der Stadt anzumieten. Deshalb errichteten sie diese Behelfsschule.

Der Bau einer neuen Realschule in diesem Dorf sollte unser nächstes Projekt sein.

Mit dankbaren und herzlichen Grüßen

Dorothea Regenbrecht und Hubert Schlie



Hinweisen möchten wir noch auf den **Diavortrag: „Zehn Jahre aktiv in Togo“**
am **8. Dezember 2010 um 19.30 Uhr** im **Niedersachsensaal des Rathauses GMHütte**

Nicht vergessen möchten wir, unser Togo-Konto anzugeben:

„Regenbrecht/Schlie-Togohilfe“ · Konto Nr. 77 62 065 · BLZ: 265 501 05 · Sparkasse Osnabrück